

BESCHLUSSVORLAGE (INKB) V0091/21 öffentlich	Referat	
	Amt	Ingolstädter Kommunalbetriebe
	Kostenstelle (UA)	INKB
	Amtsleiter/in	Schwaiger, Thomas, Dr.
	Telefon	3 05-17 00
	Telefax	3 05-17 17
E-Mail	thomas.schwaiger@in-kb.de	
Datum	27.01.2021	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Verwaltungsrat der Ingolstädter Kommunalbetriebe	23.02.2021	Kenntnisnahme	

Beratungsgegenstand

Quartalsbericht zum Geschäftsverlauf für den Zeitraum Oktober 2020 bis Dezember 2020
(Referent: Dr. Schwaiger)

Antrag:

Der Verwaltungsrat nimmt den 1. Quartalsbericht zum Geschäftsverlauf von Oktober 2020 bis Dezember 2020 einschließlich der Hochrechnung für das Wirtschaftsjahr 2020/21 zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Veranschlagung im laufenden Wirtschaftsplan	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im Vermögensplan <input type="checkbox"/> im Erfolgsplan	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input type="checkbox"/> Anmeldung zum Wirtschaftsplan 20	Euro:

Kurzvortrag:

Kurzvortrag:

Als Anlage wird der 1. Quartalsbericht für den Zeitraum 01.10.2020 – 31.12.2020 für das Wirtschaftsjahr 2020/21 vorgelegt.

Das Ergebnis INKB zum ersten Quartal von TEUR 279 fällt um TEUR 96 besser aus als erwartet. Zum 30.09.2021 wird ein um TEUR 358 besseres Ergebnis von TEUR 589. Zusätzliche Gebührenerlöse und geringere Entsorgungskosten für Restmüll in der Abfallwirtschaft sind dafür verantwortlich.

In der **Wasserversorgung** wird die Eigenkapitalverzinsung zum 31.12.2020 von TEUR 134 ausgewiesen, dabei würde ein Gebührenüberschuss von TEUR 60 aufgebaut. Umsatzerlöse und Betriebsaufwand bleiben allerdings unter Plan. Zum Geschäftsjahresende wird ein Ergebnis auf Plan erwartet.

Als Ergebnis weist die **Entwässerung** die Eigenkapitalverzinsung in Höhe von TEUR 30 aus. Dazu ist eine Auflösung von Rückstellungen für Gebührenüberschüsse von TEUR 72 notwendig, da deutlich höhere Instandhaltungsaufwendungen für den Kanal angefallen sind. Zum Geschäftsjahresende setzt sich diese Tendenz fort, sodass mit TEUR 1.567 voraussichtlich TEUR 96 mehr Rückstellungen aus Gebührenüberschüssen aufgelöst werden müssen.

Das Ergebnis der **Abfallwirtschaft** liegt zum ersten Quartal auf Plan. Dazu war kein Abbau von Gebührenüberschüssen (TEUR 110) wie geplant notwendig, sondern es konnten

Gebührenüberschüsse von TEUR 104 aufgebaut werden. Bei etwas geringerem Betriebsaufwand konnten durch Umstellung auf wöchentliche Leerung bei einigen Immobilien zusätzliche Umsatzerlöse generiert werden. Zum Geschäftsjahresende wird durch diese Entwicklung der erwartete Verlust von TEUR 734 deutlich auf TEUR 315 reduziert.

Die gebührenfinanzierte **Straßenreinigung** schließt durch höhere Fördergelder für Mitarbeiter und geringere interne Leistungsverrechnungen für Fahrzeuge mit einem ausgeglichenen Ergebnis um TEUR 24 besser als geplant ab. Die Prognose wird entsprechend der Planung erwartet.

Die von der **Stadt Ingolstadt übertragenen Aufgaben** bleiben zum Quartalsende noch um TEUR 406 unter dem Planansatz, werden aber zum Geschäftsjahresende auf Planniveau erwartet.

Die **übrigen Auftragsarbeiten und Hilfsbetriebe** tragen zum Stichtag mit TEUR 197 um TEUR 36 weniger zur Deckung der Verluste aus den Beteiligungen bei. Zum Geschäftsjahresende wird mit den geplanten Gewinnen gerechnet.

